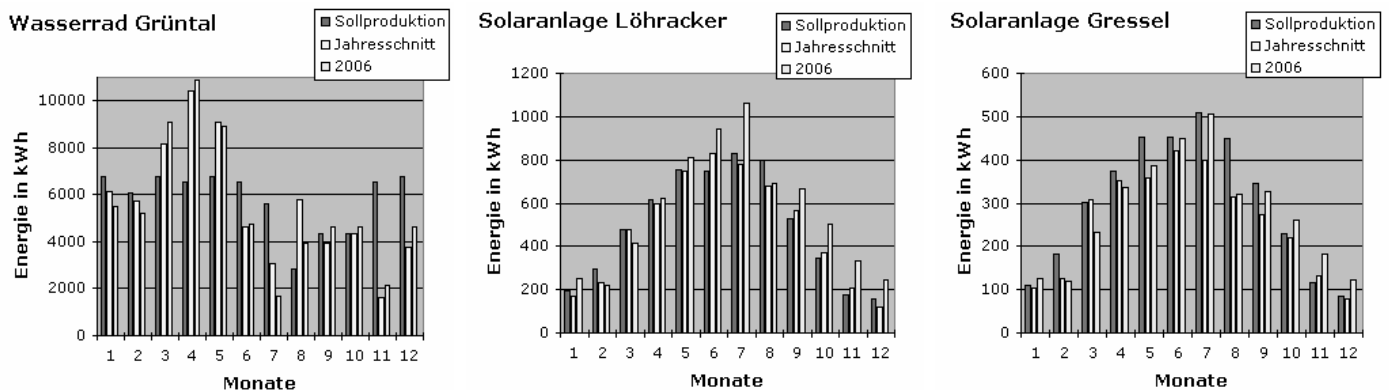


(zuhanden der Generalversammlung vom 8.03.07 sowie an die Gönner und Strombezüger unserer Genossenschaft)

Das 12. Geschäftsjahr der Solargenossenschaft Aadorf war geprägt durch zukunftsweisende Grundsatzdiskussionen und Fragen nach der Ausrichtung unserer Arbeit. Dazu gehörten auch Abklärungen bezüglich dem Bau weiterer stromproduzierender Anlagen. Unsere bestehenden drei Anlagen liefen problemlos und störungsfrei. Bei der Vermarktung des Solarstromes sind wir an die Produktionsgrenze gestossen, beim Wasserradstrom konnten wir eine erfreuliche Verdoppelung erreichen und verkaufen nun zwei Fünftel der Gesamtproduktion zu kostendeckenden Preisen. Die Verschuldung reduzierte sich um weitere Fr. 20'000.- auf noch Fr. 46'000.-.

1. Unsere Produktionsanlagen

Das **Wasserrad Grüntal** machte uns weiterhin viel Freude und lief problemlos. In den drei Betriebsjahren hat die Anlage nun insgesamt während gut 24'000 Betriebstunden schon 183'000 kWh Ökostrom geliefert. Die trockenen Winter- und Sommermonate lagen deutlich unter dem Soll, hingegen gab es im Frühling sowie im nasskalten August deutliche Überschüsse. Der April war wiederum absoluter Spitzenmonat mit einem Sechstel des Jahresertrages und einem neuen Monatsrekord von über 10'000 kWh. In der Nacht vom 1. auf den 2. August kam es zu einer Störaktion, indem Unbekannte eine Eisenstange zwischen die Speichen des Rades steckten. Zum Glück blieb dieser Vorfall ohne Folgen. Das Rad hatte sich auch im vergangenen Jahr bei Netzunterbrüchen mehrmals automatisch abgeschaltet. Rolf Hobi schaute täglich zum Rechten und nahm es jeweils nach einer Abschaltung wieder in Betrieb. Aber auch Urs Kressibucher, Martin Schaerer, Hansruedi Geiser und Ruedi Zeier haben mit Ölwechsel, Mähen und kleineren Unterhaltsarbeiten für den reibungslosen Betrieb gesorgt.



Die **Fotovoltaik-Anlage Löhracker** lief ebenfalls störungsfrei. Der neue Wechselrichter hat sich sehr gut bewährt. In den 10 Jahren ihres Bestehens hat unsere älteste Anlage insgesamt 61'000 kWh hochwertigen Sonnenstrom geliefert. Im vergangenen Jahr erreichte sie mit 6700 kWh einen absoluten Rekordwert, wovon allein der heisse Monat Juli mit erstmals über 1'000 kWh Monatsertrag einen Sechstel beisteuerte. Die **Fotovoltaik-Anlage Gressel** produzierte auch im 2006 gemäss den Erwartungen. Diese Occasion-sanlage hat nun in den 6 Jahren ihres „zweiten Lebens“ immerhin 17'000 kWh Solarstrom produziert.

Die Gesamterträge der Anlagen in den letzten vier Jahren sahen folgendermassen aus:

Anlage	Baujahr	Leistung	Soll	2003	2004	2005	2006
Löhracker	1996	6.8 kWp	5904 kWh	6054 kWh	5720 kWh	4874 kWh	6769 kWh
Gressel	2000	4.0 kWp	3614 kWh	3565 kWh	2253 kWh	3304 kWh	3363 kWh
Grüntal	2004	15.0 kWp	69'880 kWh		49440 kWh	67444 kWh	65986 kWh

2. Solarstromvermarktung und finanzielle Situation

Im den vergangenen zwei Betriebsjahren konnten wir durch den Stromverkauf sowie die Vermarktung von Ökostrom folgende Erträge erzielen:

	2006			2005		
	kWh	Rp/kWh	Fr.	kWh	Rp/kWh	Fr.
Solarstrom an EWA und Schule	9'981	15/16	1'564.80	8'095	15/16	1'264.10
Solarstrom an Abonnenten SGA	7'530	80	6'024.00	7'955	80	6'364.00
Solarstrom an Abonnenten EWA	1'803	80 *)	1'340.50			
Wasserradstrom an EWA	61'397	15	9'209.55	74'592	15	11'188.80
Wasserradstrom an Abonnenten SGA	15'473	15	2'321.00	12'205	20	2'441.00
Wasserradstrom an Abonnenten EWA	10'512	15 *)	1'456.90			

*) abzüglich 7.6% MWSt.

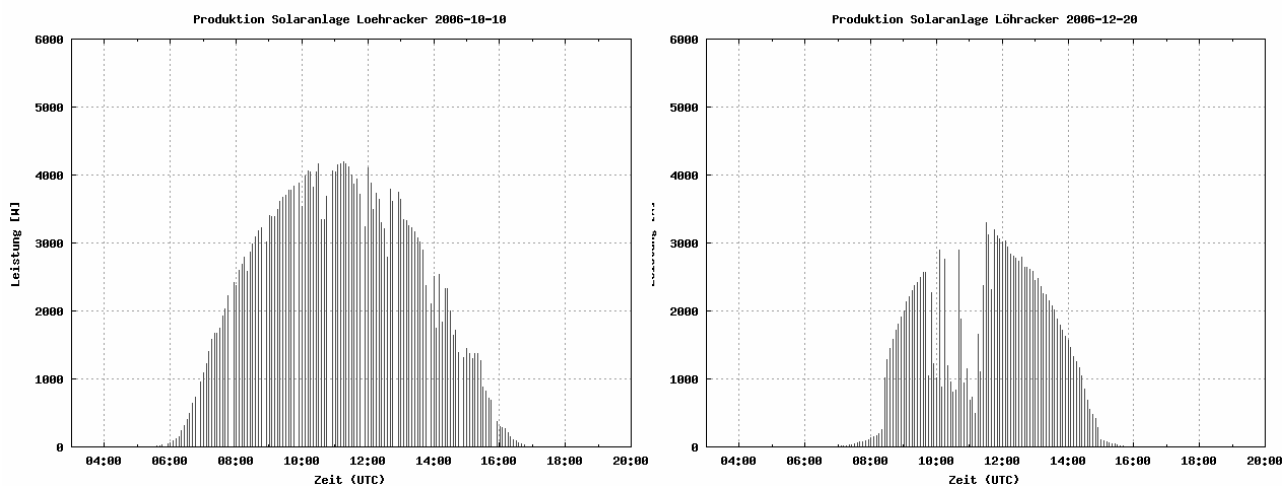
Gesamthaft beliefen sich die Erträge für den Verkauf von Ökostrom auf knapp Fr. 22'000.-. Da der Betriebsaufwand (Unterhalt, Versicherungen und Kapitalkosten) mit gut Fr. 2'000.- minimal war, kommen Fr. 20'000.- unserem Gründungszweck zugute, der weiteren Förderung erneuerbarer Energie.

Die Anlagen Löhracker und Gressel sind vollständig amortisiert. Beim Wasserrad Grüntal konnten wir Fr. 20'000.- abschreiben. Nun besteht im vierten Betriebsjahr noch ein Buchwert von Fr. 65'000.- (bei gesamten Anlagekosten von Fr. 213'000.-). Den Darlehen von knapp Fr. 100'000.- steht ein Guthaben von Fr. 54'000.- gegenüber.

3. Datenübermittlung und Internet

Dank einem Grosseinsatz von Martin Stahl und Peter Somm können wir nun 2 der 3 Anlagen bequem vom Bürostuhl aus zu Hause überwachen und erst noch die Sonnenstunden jedes Tages nachsehen. Besuchen Sie selber eine der beeindruckenden Möglichkeiten unter folgender Adresse:

www.sg-aadorf.ch/medien/tagesverlauf/loehracker/



4. Zukunftsperspektiven der Solargenossenschaft

In ihrem 11jährigen Bestehen ist es der SGA zunehmend besser gelungen, in der Energiediskussion auf lokaler Ebene gehört zu werden. Freiwillige Beiträge, zinsgünstige Darlehen, die Vermarktung unseres lokal produzierten Ökostroms sowie die wachsende Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem EW Aadorf und der Politischen Gemeinde (Energienstadt Aadorf) zeigen die gestiegene Sensibilisierung.

Wir führten im vergangenen Geschäftsjahr eine ausgedehnte Strategiediskussion. Der Vorstand möchte neben der Betreuung der bestehenden Anlagen auch weiterhin die statutarischen Ziele verfolgen und die Bedeutung der erneuerbaren Energien in Aadorf stärken. Dabei setzten wir die Priorität zunächst auf den weiteren Ausbau der Wasserkraftnutzung an der Lützelburg. Bei den beiden vorgesehenen Standorten im Friedtal und bei der Firma Griesser sind wir aber trotz intensiver Bemühungen vorläufig gestoppt worden. Ein dritter möglicher Standort bei Guntershausen (Kleinbasel) soll 2007 näher abgeklärt werden.

Für den Bau einer Windkraftanlage sollen unter den jetzigen Umständen keine weiteren Anstrengungen unternommen werden.

Bei genügender finanzieller Unterstützung und Streuung des Unternehmerrisikos (z.B. durch das EW Aadorf oder die Energienstadt Aadorf) würden wir gerne eine dritte PV-Anlage realisieren, um die Nachfrage nach Solarstrom weiterhin abdecken zu können. Wir haben bereits diverse Abklärungen hinsichtlich Standort, Kosten und Trägerschaft unternommen. Die Diskussion über eine kostendeckende Einspeisevergütung für Strom aus erneuerbaren Quellen im Parlament verfolgen wir mit grossem Interesse, weil sie für die Stromvermarktung eine neue Ausgangslage schaffen wird.

5. Vorstandsarbeit

An der GV 2006 konnten wir die Wasserkraftnutzung an der Murg kennen lernen. Anlässlich des Solartages und der Einweihung der Aaheim-Erweiterung sowie in Zusammenarbeit mit der Koordinationsgruppe Energierichtplanung haben wir am 6./7. Mai an einer Ausstellung zum Thema erneuerbare Energien und Energieeffizienz mitgearbeitet. Die acht Vorstandsmitglieder haben sich zu zwei regulären Vorstandssitzungen getroffen und ansonsten ihre zugeteilten Aufgaben selbständig erledigt. Die Solargenossenschaft ist durch den Präsidenten auch in der Koordinationsgruppe Energierichtplanung der Politischen Gemeinde Aadorf vertreten. Dort konnten unsere Anliegen erfolgreich in den Massnahmenkatalog der Energienstadt Aadorf eingebracht werden. Weiterhin sind wir auch im Solarstrom-Pool Thurgau vertreten. Dieser hat im vergangenen Geschäftsjahr mit Beiträgen von Fr. 160'000.- den Bau neuer Solarstromanlagen mit total 42 kW Leistung unterstützt.

Ich möchte mich bei meinen Kollegen für die jederzeit sehr gute Zusammenarbeit und die grosse Unterstützung herzlich bedanken.